

Der Umbau einer Legende

Die Franzensfeste als Veranstaltungsort der „Manifesta 7“ sowie der Landesausstellung 2009



Zweifellos ist die Franzensfeste im Eisacktal ein Highlight österreichischer Kriegsarchitektur. Von dem in Verona stationierten Heeresingenieur Franz von Scholl geplant und von 1833 bis 1838 auf einer Fläche von 200.000 Quadratmetern errichtet. Niemals von einem Feind angegriffen oder gar eingenommen. Am Ende des ersten Weltkriegs 1918 kampflos an Italien gefallen und 2003 vom italienischen Militär verlassen. 2005 dann nach grober Reinigung für Besucher freigegeben. Doch wozu?

gen bescheren den Verantwortlichen wertvolle Nachdenkzeit, was letztlich mit dem beeindruckenden, landschaftsprägenden Bollwerk Franzensfeste geschehen soll. Den Auftrag, den unteren und mittleren Festungsteil für die beiden Großereignisse ausstellungsfähig zu machen, erhielten die beiden renommierten Südtiroler Architekten Dr. Markus Scherer, Meran, und Dr. Walter Dietl, Schlanders.

Die Vorgeschichte

Perfekt geplant galt die Franzensfeste bei ihrer Einweihung 1838 als ein Kunstwerk öster-

Diese Frage nach einer angemessenen Nut-



südtirol 2008

bauen + handwerk



architektur